

Akkusativ	Dativ
traurig über etwas sein	sich mit jemandem verstehen
sich über/um etwas streiten	sich mit jemandem streiten
sich um jemanden/etwas kümmern	ein gutes Verhältnis zu jemandem haben
sich über etwas ärgern	jemandem bei etwas helfen
sich an jemanden/etwas erinnern	
an jemanden/etwas denken	
auf jemanden/etwas aufpassen	
sich an jemanden hängen	
sich für etwas bedanken	sich bei jemandem bedanken
sich für etwas entschuldigen	sich bei jemandem entschuldigen
über etwas sprechen	mit jemandem sprechen / von jemandem/etwas sprechen
sich auf/über jemanden/etwas freuen	

Die Verben mit Präposition, die mit gelb markiert sind, sind Verben, bei denen dann das Fragewort mit "wo(r)" gebildet werden kann. Das Präpositionalpronomen entsteht auch aus diesen Verben mit Präposition mit "da(r)".

Beispiel:

sich **für** etwas bedanken =

- ❖ wofür bedankt ihr euch?
- *Für die Spenden. Dafür bedanke ich mich.*
- Und ich bedanke mich auch dafür, dass die Leute viel gespendet haben.

Die Verben mit Präposition, die mit lila markiert sind, sind Verben, bei denen dann kein Fragewort mit "wo(r)" gebildet werden kann. Kein Präpositionalpronomen kann deshalb aus diesen Verben mit Präposition entstehen. Da es sich immer um Personen handelt, benutzt man dann die W-Frage wen (Akkusativ)/wem (Dativ). Bei der Antwort gebraucht man die Präposition und das passende Personalpronomen.

Beispiel:

sich **bei** jemandem entschuldigen =

- Bei wem sollst du dich entschuldigen?
- ✓ Ich habe das Lieblingsspiel von meinem Bruder kaputtgemacht. Bei ihm soll ich mich entschuldigen.

Die **Verben mit Präposition**, die mit hellblau markiert sind, sind Verben, bei denen es je nach Kontext das Fragewort oder die Präposition und die W-Frage wen/wem gebraucht werden.

Beispiel:

an etwas denken =

- ★ Woran denkst du gerade?
- Ich denke daran, *heute mal Essen bei McDonalds zu bestellen*. Und du? Woran denkst du?
- ★ Ich denke an meine Zukunft. Daran denke ich viel in der letzten Zeit.

an jemanden denken =

An wen denkst du, wenn du Hilfe brauchst?

Natürlich denke ich an meinen Opa. Er ist sehr hilfsbereit.

Ja, ich denke auch an ihn.

1) Ergänzt die Lücken mit dem passenden Fragewort.

- a. _____ habt ihr euch gestritten?
- b. _____ denkst du lieber nicht?
- c. _____ hast du dich erinnert?
- d. _____ haben deine Eltern mit dir gesprochen?
- e. _____ hast du deiner Oma geholfen?
- f. _____ ärgerst du dich am meisten?

2) Beantworte folgende Fragen wie im Beispiel.

❖ wofür bedankt ihr euch?

➤ *Für die Spenden.* Dafür bedanke ich mich.

- a. Worüber freust du dich heute?

- b. Wofür musstest du dich bedanken?

- c. Wobei hilfst du zuhause normalerweise?

3) Verbinde die dass-Sätze mit dem Präpositionalpronomen wie im Beispiel.

Mein Vater spricht mit mir immer, (ich soll mich nicht um die Familie kümmern)

Mein Vater spricht mit mir immer darüber, dass ich mich nicht um die Familie kümmern soll.

- a. Ich denke immer, (ich muss noch mehr für meine Zukunft machen)

- b. Meine Tante ist traurig, (mein Cousin zieht nach Deutschland weg)

- c. Der Arzt freut sich, (der Patient ist jetzt viel besser)

4) Was ist richtig? Unterstreiche.

- a. Meine Cousine ist toll. Ich habe ein gutes Verhältnis zu sie / ihr.
- b. Mein Neffe hat meine PS4 kaputt gemacht und er will sich nicht bei mich / mir entschuldigen.
- c. Mein Opa ist krank. Meine Mutter wird am Wochenende auf ihn / ihm aufpassen.
- d. Wir sind sehr gute Freunde. Deshalb denke ich immer an dich / dir.